Deutscher Bundestag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/1224

19. 11. 87

Sachgebiet 63

Änderungsantrag

der Abgeordneten Frau Dr. Vollmer und der Fraktion DIE GRÜNEN

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1988
hier: Einzelplan 06
Geschäftsbereich des Bundesministers des Innern
— Drucksachen 11/700 Anlage, 11/1056, 11/1081 —

Der Bundestag wolle beschließen:

Folgendes neues Kapitel 06 43 wird eingefügt:

„Kapitel 06 43 Entschädigung für NS-Unrecht 800 000 000 DM".

Bonn, den 19. November 1987

Frau Dr. Vollmer
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion

Begründung

1. Der Deutsche Bundestag hat in seinem Innenausschuß am 24. Juni 1987 eine Anhörung durchgeführt, die die Problematik der noch nicht anerkannten und entschädigten Opfer des Nationalsozialismus zum Gegenstand hatte. Hier wurde von allen Fraktionen des Deutschen Bundestages ein notwendiger „Handlungsbedarf" konstatiert.

2. Die Fraktion DIE GRÜNEN ist der Auffassung, daß die Verfolgten des NS-Regimes einen grundsätzlichen Rechtsanspruch auf Zahlung einer verfolgungsbedingten Rente haben. Sie hat dafür den Gesetzentwurf Drucksache 11/141 vorgelegt, der in einem sachlichen Zusammenhang mit dem Antrag Drucksache 11/143 zu sehen ist. Eine weitere Grundlage bildet der Antrag Drucksache 11/142, der der Bundesregierung die Pflicht auferlegt, einen Gesetzentwurf für die ehemaligen Zwangsarbeiter vorzulegen.

3. Die Fraktion DIE GRÜNEN hält eine Forderung von 800 000 000 DM für das Haushaltsjahr 1988 für angemessen, um den grundsätzlichen Rentenanspruch der bislang von der Anerkennung und Entschädigung ausgeschlossenen Opfer gerecht zu werden. In diesem Betrag sind bereits die Forderungen der Internationalen Vereinigung der ehemals verfolgten Juden

(Claims Conference) im Sinne einmaliger Zahlungen in einer Höhe von 400 000 000 DM enthalten, die damit abschließend abgegolten wären. Das Kapital der bisherigen „Härtefonds", aus denen nur Almosen an die Opfer des NS-Regimes gezahlt wurden, kann nach Auflösung dieser Fonds in die Finanzierung der Verfolgungsrenten einfließen.

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0722-8333